

WOHNUNGSSICHERUNG



DER VEREIN
2023

Wohnplatt
Verein
form

GEMEINWESENARBEIT



ÜBERGANGSWOHNEN



DER VEREIN



Der Verein Wohnplattform wurde **1984 gegründet** und ist eine der ältesten Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in OÖ. Die Wohnplattform deckt eine Bandbreite von Bereichen rund um das Thema “Wohnen” ab.

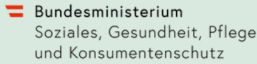
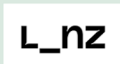
- **Delogierungsprävention bzw. Wohnungssicherung**
- **Sozialpädagogisch betreutes Übergangswohnen**
- **Gemeinwesenarbeit**
- Workshops rund um das Thema “Wohnen”



Seit 2021 sind wir **Beratungs- und Antragsstelle für den Wohnschirm** des Bundesministeriums. Außerdem sind wir seit Beginn des Projekts betreuende als auch koordinierende Stelle bei “zu Hause ankommen” (seit 2024: “**Housing First Österreich - zu Hause ankommen**”). Die Wohnplattform hatte Ende des Jahres **16 Mitarbeiter:innen** (Voll- und Teilzeit gemischt) angestellt und zwei Zivildienstler im Einsatz.

Zahlen / Daten / Fakten für 2023:

- 674 Erstkontakte
- 2.802 Beratungen
- 215 Telefonberatungen
- 162 Wohnungsbesuche
- 47 Interventionen
- 21 Kriseninterventionen
- 866 Kontakte zur Netzwerkarbeit
- 46 Vergaben von Startwohnungen
- 1.990 Kontakte mit Betreuungseinrichtungen/Ämtern/Behörden
- 984 Beratungen zum Thema Wohnschirm



WOHNUNGSSICHERUNG (DELOGIERUNGSPRÄVENTION)

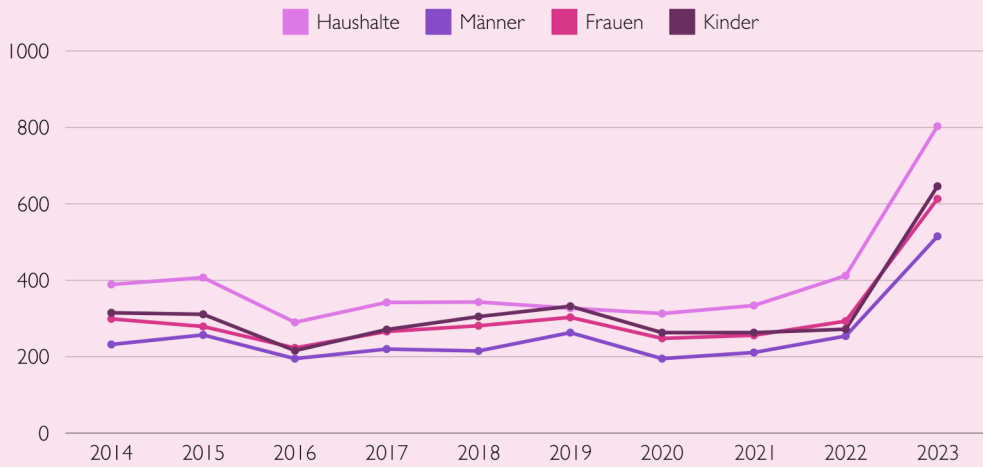


Unser Team “Wohnungssicherung” bestand 2023 aus **sechs Kolleg:innen**. Unser **Einsatzgebiet** sind die Bezirke **Linz und Linz-Land** (vier Kolleg:innen) und **Wels, Wels-Land, Grieskirchen und Eferding** (zwei Kollegen).

In der **Wohnungssicherung** unterstützen wir Menschen, die **von Wohnungsverlust bedroht** sind. Als Verein arbeiten wir mit Gemeinden, Sozialberatungsstellen und anderen Einrichtungen im Auftrag des Landes OÖ im **Netzwerk Wohnungssicherung** zusammen.

Obwohl die Anzahl der beratenen Haushalte von 2022 auf 2023 auf mehr als das Doppelte gestiegen ist, konnten wir **über 80% der Fälle** zu einem **positiven Abschluss** (Whg gesichert, Umzug in leistbare Wohnung oder in ein den Bedürfnissen des Haushalts entsprechende Wohnform) bringen.

Über Anträge beim Wohnschirm der Bundesregierung konnten **1,2 Mio € für Menschen in Wohnungsnot** zur Deckung ihrer Mietrückstände oder Kautionen finanziert werden.



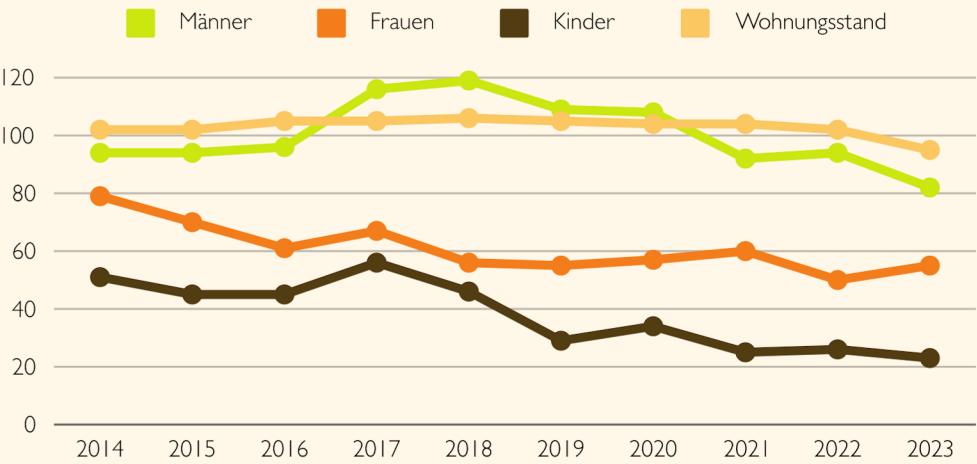
SOZIALPÄDAGOGISCH BETREUTES ÜBERGANGSWOHNEN



Die mit Stand Ende 2023 95 Wohnungen von **12 gemeinnützigen Bauvereinigungen** stehen Menschen zur Verfügung, die bereits **in Betreuung bei einer Mitgliedseinrichtung** von uns sind (z.B. Frauenhaus, Caritas, Promente,...). und eine leistbare Übergangswohnung oder eine Startwohnung benötigen.

Die **gestiegenen Miet- und Energiepreise** führten dazu, dass wir Wohnungen abbauen mussten, da diese für unsere Klient:innen nicht mehr leistbar waren, was naturgemäß zu einem **Rückgang an Untermieter:innen** führte.

2023 waren **22 Einrichtungen** aus dem Sozialbereich **Mitglied** bei der Wohnplattform und nutzen unser Angebot. Der zugehörige technische Dienst übernahm **138 Instandhaltungsaufträge** und sorgte so für ein funktionierendes Zuhause.



GEMEINWESENARBEIT (NACHBARSCHAFTS- UND KONFLIKTARBEIT)



Unsere Gemeinwesen-Projekte wurden von **zwei Personen** und einem Team an ausgebildeten **freiwillig mitarbeitenden Mediator:innen** durchgeführt.

Unsere Projekte werden von den **Gemeinden, der Integrationsstelle des Landes OÖ und Bauvereinigungen** in den jeweiligen Projektgebieten **finanziert**.

Nachbarschafts- & Konfliktarbeit bzw. Gemeinwesenarbeit ist für uns **die präventivste Form der Wohnungssicherung** und wird **seit 2013 in Ansfelden** (AnsMit - Ansfelden Miteinander) und **seit 2016 in Freistadt** (zusammen.leben.freistadt) durchgeführt.

- 30 Nachbarschaftsmediationen (78 Hausparteien)
- 35 ehrenamtliche Helfer & Konfliktmediator:innen
- 5 Nachbarschaftsfeste/-picknick
- 10 Veranstaltungen zum Thema Müll
- 11 “Bleib Steh” Veranstaltungen
- 27 Sprach Cafe Termine
- 1543 Besucher:innen im Stadtteilbüro
- 1 Workshop zum Thema Wohnung< Obdach< Nachbarschaft

